

WORT DES PFARRERS

Jetzt heißt es: „Mein Freund ist
Bischof“

KIRCHE

Zur Bischofsweihe von Josef
Gründwidl

FASTENZEIT

Über Weltgebetstag und Fami-
lienfasttag

PFARRBLATT

Ostern 2026 / Ausgabe 1

MITEINANDER

IN  GLOGGNITZ |  KLAMM |  KRANICHBERG |  PRIGGLITZ |  RAACH |  SCHOTTWIEN



UNSER NEUER BISCHOF

Fotocredit: Erzdiözese Wien / Stephan Schönlaub

INFORMATIONSGESAMTHEIT UND KONTAKTORGAN DER RÖMISCH-KATHOLISCHEN PFARRGEMEINDEN GLOGGNITZ

MEIN FREUND IST BISCHOF

In der letzten Pfarrzeitung hieß es noch: „Mein Freund wird Bischof“. Heute heißt es bereits: „Mein Freund ist Bischof“.

Am Samstag, 24. Jänner um 14.00 Uhr war es endlich so weit: Josef Grünwidl wurde zum Erzbischof von Wien geweiht. Bei einer Bischofsweihe ist es üblich, dass der Weihekandidat von zwei Priestern, die in seinem Leben eine besondere Rolle spielen oder gespielt haben, begleitet wird. Ein Begleiter war der Jesuit P. Elmar Mitterstieler. Er war unser Spiritual (geistlicher Begleiter) im Wiener Priesterseminar. Der zweite Begleiter durfte ich, als sein langjähriger Freund, sein.

Wir kennen uns seit dem Eintritt ins Wiener Priesterseminar im September 1981. Es war eine besondere Ehre und es hat mich natürlich gefreut, diese Rolle zugeteilt zu bekommen. Wir haben uns vor der Weihe im Erzbischöflichen Palais getroffen. Dort durfte ich in einer kleinen Kapelle sein Pektorale (Brustkreuz) segnen und ihm anschließend umhängen. Das war für mich eine sehr emotionale Angelegenheit.

Anschließend ging es an sehr vielen Schaulustigen entlang zum Riesentor des Stephansdoms. Dort spielten die Perchtoldsdorfer Musikkapellen auf (die Marketenderin hatte übrigens keinen Schnaps dabei). Anschließend wurden wir vom Domkapitel empfangen. Nach einem kurzen Gebet beim Maria Pötsch-Altar schritten wir in die Vierung des Domes, wo ein Weihwasserbecken aufgestellt war. Dort bat ich, nach einer Erinnerung an die eigene Taufe, den Herrn Kardinal Schönborn, Josef Grün-



Fotocredit: Erzdiözese Wien/Stephan Schönlaub

widl zum Bischof von Wien zu weihen, was er in der anschließenden Festmesse auch tat. (Was sagt uns das? Am Stephansplatz geschieht das, was der Pfarrer von Gloggnitz anschafft.)

Im Anschluss an die Bischofsweihe war bei einer Agape auch Gelegenheit, dem neuen Erzbischof zu gratulieren. Das war aus meiner Sicht wahrscheinlich der ärgste Termin an diesem Tag für Bischof Josef.

Am Montag darauf war ich mit ihm beim Mittagessen zusammen und es rannte wie gewohnt der Schmah.

Ich wünsche unserem neuen Erzbischof und uns allen, dass er sich seine Natürlichkeit behält, sein offenes Ohr für die Anliegen der Menschen und seine verständliche Art zu sprechen.

Euer Pfarrer Ernst

Fortsetzung von Seite 3

dem Stockerl? Ich stehe hier jetzt auch auf einem Podest. Aber deshalb bin ich nicht der Wichtigste in der Erzdiözese Wien. Denn in der Kirche geht es nicht darum, wer vorne steht und oben steht, sondern es geht darum, wer groß ist in der Liebe.“

Mit der Bischofsweihe und Amtseinführung hat für die Erzdiözese Wien eine neue Ära begonnen. Erzbischof Josef Grünwidl übernimmt eine Diözese mit mehr als einer Million Gläubigen, rund 600 Pfarren und über 2000 Klerikern und Angestellten.

Grünwidl wird mit seinem Team in den nächsten Monaten beraten, wie er den gemeinsamen Weg in

der Diözese gestalten möchte. Denn, wie er in seinen Dankesworten erwähnte, verändere sich die religiöse Landschaft und die vertraute Kirchengestalt.

Inzwischen hat Erzbischof Grünwidl auch erste Personalentscheidungen getroffen: Ab 1. Februar übernimmt Richard Kager als sein Nachfolger die Leitung des Vikariats unter dem Wienerwald und bleibt zugleich Pfarrer von Perchtoldsdorf, Gießhübl und Kaltleitgeben. Im Herbst folgt der gebürtige Reichenauer Andreas Kaiser als Generalvikar, der damit am 1. September die Nachfolge von Nikolaus Krasa antritt.

Quelle: www.erzdiocese-wien.at

„FÜR EUCH BIN ICH BISCHOF - MIT EUCH BIN ICH CHRIST“

Wien, 24. Jänner 2026 – Rund 3000 feierten die Bischofsweihe und Amtseinführung von Josef Grünwidl im Stephansdom. Die Freude über den neuen Erzbischof war im ganzen Dom während der dreistündigen Feier deutlich zu sehen. An vielen Stellen gab es spontanen Applaus, an anderen spürbare Ergriffenheit und auch humorvolle Momente.

Die Weihe wurde durch Kardinal Christoph Schönborn, den Salzburger Erzbischof Franz Lackner und den Bischof von Leitmeritz, Stanislav Přibyl, vorgenommen. Besonders berührende Momente der Bischofsweihe waren die Handauflegung aller anwesenden katholischen Bischöfe, die Salbung des Hauptes von Josef Grünwidl mit dem Chrisam (einem besonderen Öl) und die Übergabe des Bischofsstabs durch Kardinal Schönborn an den neuen Erzbischof. Bei dieser brach spontaner Applaus unter den Mitfeiernden aus.

In seinen Worten am Ende des Gottesdienstes sprach Josef Grünwidl seinen großen Dank allen Mitfeiernden, besonders seiner Familie, den Vertreterinnen und Vertretern der anderen Religionsgemeinschaften und des öffentlichen Lebens aus. Grünwidl zitierte den heiligen Augustinus, der ihm Mut machte: „Für euch bin ich Bischof, mit euch bin ich Christ!“,

Seinen Dienst als Erzbischof sehe Grünwidl darin „Gottes Melodie, die Partitur des Evangeliums, im eigenen Leben und in vielen anderen Menschen zum Klingen zu bringen, und zwar inspiriert und begeistert durch unseren Dirigenten den Heiligen Geist.“

Diese Melodie soll im „unerschütterlichen Vertrauen“ verankert sein: „Schon bevor ich an Gott glaube, glaubt Gott an mich! Denn der Grundton des Christentums, auf dem alles andere aufbaut, lautet: Mensch, Welt, Schöpfung - du bist von Gott geliebt!“ Grünwidl betonte: „Jede und jeder Einzelne ist ein tragender, wichtiger Ton, und gemeinsam bringen wir die Melodie Gottes, sein Liebeslied, sein Protestlied und sein österliches Hoffnungslied zum Klingen.“

Für Lacher sorgte der neue Erzbischof vor dem Segen: „Wir haben heute alle in Österreich ein bewegendes Erlebnis mitfeiern dürfen, das sogar international Beachtung gefunden hat. Ich meine natürlich die Abfahrt in Kitzbühel, die Streif. Und da ist es ja darum gegangen: Wer ist der Schnellste? Wer ist der Erste? Und wer steht am Schluss auf

Fortsetzung auf Seite 2 unten



Fotocredit: Erzdiözese Wien/Stephan Schönlaub



Fotocredit: Erzdiözese Wien/Stephan Schönlaub



Fotocredit: Erzdiözese Wien/Stephan Schönlaub



Fotocredit: Erzdiözese Wien/Stephan Schönlaub

ERSTE MESSE ALS ERZBISCHOF MIT 100 ARMUTSBETROFFENEN

Seine erste Messe als Erzbischof feierte Josef Grünwidl am Sonntag, 25. Jänner 2026, mit 100 Armutsbetroffenen. Danach lud er Sie zu einem gemeinsamen Mittagessen ein.

Am Tag nach seiner Bischofsweihe lud Josef Grünwidl gemeinsam mit der Pfarrcaritas 100 Menschen, die von Armut betroffen sind, zu einer Messe und anschließend Mittagessen in das Priesterseminar von Wien, St. Pölten und Eisenstadt ein. Josef Grünwidl ist es besonders wichtig, „dass die Armen im Blick bleiben und dass ich auf die schaue, die am Rand unserer Gesellschaft sind. Hilfsbedürftige haben in der Bibel einen ganz hohen Stellenwert, weil uns in diesen Menschen Gott selber begegnet.“

Eingeladen waren unter anderem Menschen, die die Wärmestuben in den Pfarren besuchen, Frauen, die von der St. Elisabeth-Stiftung betreut werden,



Fotocredit: Erzdiozese Wien/Stephan Schönlaub

Gäste des Vinziwerks und Personen, die die LeO-Essensausgabestellen nutzen.

Die Armutsbetroffenen überraschten Josef Grünwidl mit einem selbst komponierten Segenslied und schenkten ihm ein Franziskuskreuz.

Quelle: www.erzdiozese-wien.at

TEILEN SPENDET ZUKUNFT

Die Katholische Frauenbewegung (kfb) engagiert sich seit 1958 mit der Aktion Familienfasttag für gerechtere Lebensbedingungen von Frauen im Globalen Süden. Im Zentrum steht das Teilen – nicht als Almosen, sondern als Zeichen gelebter Solidarität. Wir möchten gesellschaftliche Veränderung anstoßen, politische Bildung fördern und Menschen ebenso in Österreich wie weltweit miteinander verbinden.

Feministische Organisation(en) als Motor von gesellschaftlicher Transformation

Indien ist ein Land voller Kontraste: atemberaubende kulturelle Vielfalt, spirituelle Tiefe und eine wachsende Tech-Branche stehen einer brutalen sozialen Realität gegenüber. Frauen – insbesondere indigene Frauen – sind massiv von Gewalt, Armut und Ausgrenzung betroffen. Gleichzeitig sind sie es, die an vorderster Front für soziale Gerechtigkeit, Umwelt- und Frauenrechte kämpfen. Die koloniale

Geschichte, das Kastensystem, patriarchale Strukturen und neo-liberale Ausbeutungsverhältnisse verweben sich in Indien zu einem Geflecht, das marginalisierte Bevölkerungsgruppen systematisch entrechtet – insbesondere jene, die in ländlichen Regionen leben, zur indigenen Bevölkerung gehören oder als sogenannte „Unberührbare“ Dalit gelten.

Doch es gibt Hoffnung

Doch es gibt Hoffnung – und sie wächst von unten! Immer mehr



Frauen organisieren sich selbstbestimmt, schaffen sichere Räume und stellen die bestehenden Machtverhältnisse infrage – dekolonial und feministisch.

Quelle: www.teilen.at

Gloggnitz: 10.00 Uhr Familienmesse, anschl. Fastensuppe-Essen im Pfarrsaal.

Raach: 10 Uhr Gottesdienst, anschl. Verkauf von Fastensuppe zum Mitnehmen

UNSERE FRAUENRUNDE IN GLOGGNITZ HAT GEWÄHLT

Am 20.11.2025 wurde unser Team (wieder)gewählt. Als Leiterin: Linnea Prudic, Stellvertreterin: Anna Hammer, Schriftführerin: Christa Hartl, Wörth. Weiters unterstützen uns Dorli Richter, Hedda Ackerl, Elisabeth Graser, Elfriede Greger, Maria Knechtel, Elfriede Moser und Edith Stalla.

Wir bereiten einmal im Monat einen Nachmittag vor. Im Dezember gab es eine stimmungsvolle Adventfeier, im Jänner eine lustige Faschingsrunde und am 19. Februar wird es eine besinnliche Frauenrunde in der Fastenzeit geben. Unser „Team“ ist mit viel Freude und Eifer dabei, wir backen gute Mehlspeisen und plaudern sehr gerne.

Wir machen uns Gedanken über verschiedene, dem Jahreskreis betreffende Themen, die begleitet werden von Gebeten, Texten und Liedern. In der Fastenzeit gestalten wir den Gottesdienst zum Familienfasttag und organisieren gemeinsam mit den evangelischen Frauen den Gottesdienst zum Weltgebetstag (siehe Sei-



Das Team der kfb-Frauenrunde Gloggnitz

te unterhalb). Weiters beten wir die Maiandachten und den Rosenkranz im Oktober in der Marktkapelle und im Juni gibt es eine Wallfahrt mit dem Autobus.

Kommen Sie gerne vorbei. Wir freuen uns!
Das Team der Kfb

WELTGEBETSTAG 2026



Die Liturgie für den Weltgebetstag 2026 kommt aus dem westafrikanischen Nigeria. Er wird am Freitag, den 6. März rund um den Globus gefeiert und trägt den Titel: „Kommt – Lasst euch stärken!“, einer Kurzfassung des bekannten Bibelwortes Jesu «Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken» (Mt 11,28).

Unsere nigerianischen Schwestern aus verschiedenen geografischen und sozialen Kontexten erzählen im Gottesdienst von ihren alltäglichen Belastungen und

Traumata auf körperlicher, emotionaler und spiritueller Ebene und wie sie im Glauben «Ruhe und Kraft für die Seele» finden. In der gesamten Liturgie ist zu spüren, wie intensiv und lebendig in Nigeria Gottesdienste gefeiert werden. Oft ganz anders als bei uns!

Mit über 230 Millionen Einwohnerinnen ist Nigeria nicht nur das bevölkerungsreichste, sondern auch die größte Volkswirtschaft des Kontinents. Reich gesegnet mit Naturschätzen wie Öl, Erdgas und Gold, steht Nigeria dennoch vor enormen Herausforderungen: Eine Inflationsrate von 30 %, explodierende Preise für Nahrungsmittel und Alltagsüter sowie eine Wirtschaft, die von wenigen kontrolliert wird, während die Mehrheit der Bevölkerung in Armut lebt. Besonders junge Menschen sehen keine Zukunftsperspektiven, was zu einem Exodus der Mittelklasse führt.

Der Weltgebetstag 2026 lädt uns ein, die Stärke und Widerstandsfähigkeit der nigerianischen Frauen zu würdigen, ihre Geschichten zu hören und gemeinsam für eine bessere Zukunft zu beten. Mögen sie – und wir alle – Stärke und Hoffnung in Christus finden.

Quelle: www.weltgebetstag.at

Liturgie zum ÖKUMENISCHEN WELTGEBETSTAG
Freitag, 6. März, 18.30 Uhr
in der Evangelischen Kirche

ÖKUMENISCHE GEBETSWOCH FÜR DIE EINHEIT DER CHRISTEN



Im Jänner findet jedes Jahr die Ökumenische Gebetswoche für die Einheit der Christen statt. Aus diesem Anlass wird alljährlich in dieser Woche in der Christkönigskirche ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert. Ein weiterer ökumenischer Gottesdienst fand am Dienstag, dem 20. Jänner in der Dreieinigkeitskirche statt. An den anderen Wochentagen lud das Gebetshaus Effata in der Hauptstraße 33, Gloggnitz, zum ökumenischen Gebet. Zum Ökumenischen Weltgebetstag laden Frauen jedes Jahr abwechselnd in die Katholische und in die Evangelische Gemeinde ein. Die Liturgie zum Weltgebetstag wird heuer am 6. März in der Dreieinigkeitskirche gebetet (siehe Seite 6 unten). Mit unseren evangelischen Geschwistern werden wir am Freitag, dem 27. März, auch den Ökumenischen Stadtkreuzweg gehen. Treffpunkt dazu ist um 20 Uhr im Pflege und Betreuungszentrum Gloggnitz.

RÜCKBLICK

STERNSINGEN



20-C+M+B-26



Was uns traurig macht ...

... dass wir längst nicht mehr alle Wohnungen und Häuser unseres Pfarrgebiets besuchen können.

Was uns freut ...

... dass heuer in 5 Teilgemeinden unserer Pfarre Sternsinger unterwegs waren.

... dass rund 90 Kinder und Jugendliche mitgemacht haben

... dass alle mit Feuereifer dabei waren und Spass hatten

... dass wir viele offene Türen und Herzen vorgefunden haben

... dass wir mit dem Spendenergebnis von € 16.201,36 mithelfen konnten, dass Kinder bessere Chancen für ihre Zukunft haben



CHRONIK



**Durch die Taufe
in die Kirche auf-
genommen:**

Gloggnitz: Theo Malon GRABNER, Luzia HOLOUBEK, Hanna SCHMIDTBERGER

Raach: Leo Merlin DOBLER



**In die ewige Hei-
mat sind uns vor-
ausgegangen:**

Gloggnitz: Maria MÜLLER, Anna ZIEGLER, Norbert LESKOVAR, Gustav KRAUSNER, Angelika RIEGLER, Edith GAVA, Franz SAMWALD, Herta TATZGERN
Klamm am Semmering: Johann WEINZETTL

Prigglitz: Josef SEELHOFFER

Raach: Maria RIGLER (Nachtrag), Hermine RINGHOFFER

Schottwien: Ernestine HAIDEN, Maria TAGWERKER

LIMA
LEBENSQUALITÄT IM ALTER

Ab Montag, 9. März 2026,
montags von 9.30 bis ca. 11 Uhr
Kleiner Pfarrsaal

GOTTESDIENST-
ORDNUNG

VORABEND:

STUPPACH 18h30

SCHOTTWIEN 18h30

SONN- UND FEIERTAGE:

KLAMM 7h45

PRIGGLITZ 8h30

KRANICHBERG 8h30

SCHOTTWIEN 9h

GLOGGNITZ 10h

RAACH 10h

BREITENSTEIN 10h15

THEATERGRUPPE
GLOGGNITZ

FR 10. 4. 19h30

SA 11. 4. 19h30

SO 12. 4. 14h30

FR 17. 4. 19h30

SA 18. 4. 19h30

SO 19. 4. 14h30

FR 24. 4. 19h30

SA 25. 4. 19h30

SO 26. 4. 14h30

im Pfarrsaal Gloggnitz

TERMINE

FEBRUAR

ASCHERMITTWOCH 18. 2.

GL 15h30 Christkönigskirche -
Aschenkreuzfeier für Kinder

KL 16h Hl. Messe mit Austeilung des
Aschenkreuzes

GL 18h30 Christkönigskirche - Hl.
Messe mit Austeilung des Aschen-
kreuzes

SCH 19h Hl. Messe mit Austeilung des
Aschenkreuzes

MÄRZ

SONNTAG 1. 3.

GL 10h Christkönigskirche - Messe
zum Familienfasttag, Kinderwort-
gottesdienst parallel zum Gottes-
dienst, anschl. Fastensuppe essen
im Pfarrsaal

FREITAG 6. 3.

GL 18h30 Evangelische Kirche - Welt-
gebetstag der Frauen

SAMSTAG 7. 3.

GL 17h00 Pfarrsaal - Chorkonzert -
Gemischter Chor Prigglitz, Chor
MüniXang und Sommereiner
Mettenchor

SONNTAG 8. 3.

KR 8h30 Familienwortgottesdienst

SONNTAG 15. 3.

GL 10h Christkönigskirche - Messe
mit rhythmischer Musik, anschlie-
ßend Pfarrcafé

DIENSTAG 17. 3.

PR PATRIZI-KIRTAG

9h Hl. Messe

10h Hl. Messe

MITTWOCH 25. 3.

RA 14h30 Dekanatswallfahrt kfb -
Kreuzweg und Hl. Messe

FREITAG 27. 3.

GL 20h Ökumenischer Stadtkreuzweg
- Treffpunkt: Pflege- und Betreu-
ungszentrum Gloggnitz

SAMSTAG 28. 3.

SCH 18h30 Vorabendmesse

PALMSONNTAG 29. 3.

Prozession und Segnung der Palmzwei-
ge in allen Gottesdiensten

KL 8h30 Hl. Messe

KR 8h30 Wortgottes-Feier

WIEDERKEHRENDE TERMINE

FAMILIENGOTTESDIENSTE

GL 10h 1. 3. / 19. 4. / 31. 5. / 28. 6.

KR 8h30 8. 3.

KINDERWORTGOTTESDIENSTE
PARALLEL ZUM GOTTESDIENST

GL 10h Kinderkapelle (Christkönigs-
kirche) 1. 3. / 29. 3. (Pfarrsaal) / 5. 4. /
26. 4. / 24. 5. / 14. 6.

GOTTESDIENSTE MIT RHYTHM. MUSIK

GL 10h 15. 3. / 4. 4. / 19. 4. / 31. 5. / 28. 6.

KREUZWEGE - FASTENSONNTAGE

RA 9h30, **GL** 14h Christkönigskir-
che am 22. 2. / 8. 3. / 22. 3., **PR** 14h
am 1. 3. / 15. 3. / 29. 3. **KR** 14h30,

SENIORENNACHMITTAG IM
GEMEINDEHAUS PRIGGLITZ

PR 15h 3. 3. / 7. 4. / 5. 5. / 2. 6.

TREFFEN DER KATH. FRAUEN-
BEWEGUNG

GL 15h 16. 4., 21. 5.

ELTERN-KIND-RUNDE:

GL 9 - 11h 10. 3. / 24. 3. / 7. 4. / 21. 4. /
5. 5. / 19. 5. / 2. 6. / 16. 6.

MINISTRANTEN

27. 2. / 13. 3. / 10. 4. / 24. 4. / 8. 5. / 22.
5. / 5. 6.

KINOABENDE IM PFARRSAAL

GL 19h 4. 3. / 15. 4. / 6. 5. / 3. 6.

TERMINE

- PR** 8h30 Hl. Messe
GL 10h Hl. Messe, Kinderwortgottesdienst parallel zum Gottesdienst
SCH 10h Hl. Messe
RA 10h Hl. Messe
BR 14h Breitenstein – Kreuzwegandacht und Segnung der Palmzweige

APRIL

GRÜNDONNERSTAG 2. 4.
FEIER VOM LETZTEN ABENDMAHL

- PR** 18h30 Hl. Messe
RA 18h30 Hl. Messe
KR 18h30 Wortgottesdienst
SCH 19h Hl. Messe
GL 20h Christkönigskirche – Hl. Messe

KARFREITAG 3. 4.

- GL** 10h Christkönigskirche – Kinderkreuzweg
GL 15h Christkönigskirche – Kreuzweg
GL 15h Maria Taferl am Eichberg – Kreuzweg
PR 18h30 Karfreitagsliturgie
SCH 19h Karfreitagsliturgie
GL 20h Christkönigskirche – Karfreitagsliturgie

KARSAMSTAG 4. 4.

- GL** 10 – 14h Anbetung beim Hl. Grab
RA 10h Anbetung beim Hl. Grab
KR 10h Anbetung beim Hl. Grab
SCH 17h Segnung der Speisen
KR 18h30 Osternachtfeier mit Segnung der Speisen
PR 19h Osternachtfeier mit Segnung der Speisen
RA 19h Osternachtfeier mit Segnung der Speisen
KL 20h Osternachtsfeier mit Segnung der Speisen
GL 21h Osternachtfeier mit Segnung der Speisen

OSTERSONNTAG 5. 4.

- PR** 8h30 Hl. Messe
KR 9h Hl. Messe
SCH 9h Hl. Messe
GL 10h Christkönigskirche – Hl. Messe, Kinderwortgottesdienst parallel zur Gemeindemesse
RA 10h Hl. Messe
BR 10h15 Breitenstein – Hl. Messe

OSTERMONTAG 6. 4.

- GL** 10h Hl. Messe
PR 14h Emmausgang

SAMSTAG 11. 4.

- GL** 10h Christkönigskirche – Firmung

SONNTAG 19. 4.

- GL** 10h Christkönigskirche – Familienmesse mit rhythm. Musik, anschl. Agape

FREITAG 24. 4.

- PR** 18h30 Markuskapelle – Markusanacht

SAMSTAG 25. 4.

- RA** 18h30 Vorabendmesse bei der Kapelle in Sonnleiten zum Markustag

SONNTAG 26. 4.

- KR** 9h Kirtag
GL 10h Christkönigskirche – Hl. Messe, Kinderwortgottesdienst, parallel zur Gemeindemesse

MAI

SAMSTAG 2. 5.

- KL** 15h30 Breitenstein FF – Fahrzeugsegnung

SONNTAG 3. 5.

- GL** 10h Christkönigskirche – Erstkommunion (Volksschule Gloggnitz)

DONNERSTAG 7. 5.

- GL** 16h kfb-Dekanatskonferenz

SAMSTAG 9. 5.

- SCH** 10h Erstkommunion

SONNTAG 10. 5.

- GL** 10h Christkönigskirche – Erstkommunion (Volksschule Wörth)

DIENSTAG 12. 5.

- PR** 18h30 Auf der Wiese – Bittandacht

MITTWOCH 13. 5.

- GL** 18h30 Hart – Hl. Messe zum Bittag

CHRISTI HIMMELFAHRT 14. 5.

- RA** 10h Erstkommunion
GL 12h Maria Taferl – Jägermesse

SAMSTAG 16. 5.

- KL** 19h Breitenstein Kirche – Konzert

SONNTAG 17. 5.

- PR** 10h Erstkommunion
KR 18h Loitzmannsdorf – Maiandacht

SAMSTAG 23. 5.

- GL** 19h Christkönigskirche – Konzert der Stadtkapelle Gloggnitz

PFINGSTSONNTAG 24. 5.

- GL** 10h Christkönigskirche – Hl. Messe, Kinderwortgottesdienst parallel zur Gemeindemesse

PFINGSTMONTAG 25. 5.**PFARRAUSFLUG****DREIFALTIGKEITSSONNTAG 31. 5.**

- GL** 10h Christkönigskirche – **PFARRFEST**

JUNI

FRONLEICHNAM 4. 6.

- PR** 8h30 Hl. Messe mit Prozession, anschl. Pfarrcafé
SCH 9h Hl. Messe mit Prozession
KR 10h Wortgottesdienst mit Prozession
RA 10h FF Raach – Hl. Messe
GL 10h15 Christkönigskirche

SONNTAG 7. 6.

- KL** 8h30 Hl. Messe mit Prozession

SONNTAG 14. 6.

- GL** 10h Christkönigskirche – Hl. Messe, Kinderwortgottesdienst parallel zur Gemeindemesse
GL 10h FF Weißenbach – Hl. Messe

SONNTAG 28. 6.

- GL** 10h Christkönigskirche – Familienmesse mit rhythmischer Musik, anschl. Agape

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
 Römisch-katholische Pfarre Gloggnitz,
 Hartholzstraße 5, 2640 Gloggnitz
 Hersteller: FBDS Schüller, Wien

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers: Pfr. Mag. Ernst Pankl, Hartholzstraße 5, 2640 Gloggnitz, Grundlegende Richtung des Mediums: Information über den katholischen Glauben und die Pfarre Gloggnitz

WIR SIND FÜR SIE DA.

Röm.-Kath. Pfarramt Gloggnitz
 Hartholzstraße 5, 2640 Gloggnitz
 Tel.: 02662/42259

M: pfarre.gloggnitz@katholischekirche.at
www.pfarre-gloggnitz.at
 Öffnungszeiten unseres Pfarrbüros:
 Di 9-12 und 14-18 Uhr,
 Mi 9-12 und 14-16 Uhr
 Fr 9-12 und 14-16 Uhr